



Schule für Ganzheitliche Heilverfahren

*.....unsere Stärke ist die Individualität der Ausbildung
und der persönliche Kontakt*

Hallo Ihr Lieben,

Anbei der Mai Newsletter mit interessanten Terminen und Ausbildungen.

Inhalt Mai-Newsletter:

- **Überblick** Tages und Wochenendseminare 2016 (Seite 2)
- Beginn der **Tierphysioausbildung** 4. Juni 2016. (Seite 3)
- **Neue Wege braucht das Land**..... Homöopathie Ausbildung des SGHs mal anders.....(Seite 4)
- Freier Absolventenverbund – Mitglied werden. (Seite 5)
- „**Tics bei Katzen oder auch „Running fits“ genannt**“ (ab Seite 6)

Vielen Dank, dass Ihr unseren **SGH-Newsletter** an Eure Freunde, Bekannten und Interessierten weiter leitet.

Avana und Kerstin



.....Pause machen gehört auch dazu.

Tages und Wochenendseminare 2016 im Überblick



30. April/1. Mai	Wichtige Gesetze für den Tierheilpraktiker
21/22. Mai	Differentialdiagnose und Therapieplanerstellung
18/19 Juni	Entstressung bei Hund und Pferd Vorgestellt von geprüfter Hundetrainerin Sabine Wallner
25/26. Juni	Vorbereitung auf die Tierheilpraktiker-Prüfung
2. Juli	Tierheilpraktiker-Prüfung. Beginn 10 Uhr
6. August 7. August	Blutegel , die kleinen Helferlein Bachblüten für unsere Tiere
5/6. November	Anamnese und Untersuchung am Hund und der Katze

Grundausbildung Physiotherapie für Tiere



Am **4./5. Juni 2016** startet die Ausbildung

Physiotherapie für Tiere mit Helga Klaiber.

Frau Klaiber hat jahrzehntelange Erfahrung in physiotherapeutischer Behandlung an Hunden, Katzen und Pferden. Dieses praktische Wissen wird sie den Teilnehmern in Theorie und Praxis vermitteln.

Die Ausbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen und ist nach **Avana Eder**® lizenziert und geschützt.

Es kann jeder daran teilnehmen der eine Tierheilpraktiker Ausbildung absolviert hat.

Inhalt:

Anatomie, Pathologie Bewegungsapparat, lesen von bildgebenden Dateien, Manuelle Therapie, Dorn Therapie, Lymphdrainage, Sattelkunde, Hufkunde, Gangbildanalyse am Hund und am Pferd, Vorstellung und Anwendung von Lasertherapie und Magnetfeldtherapie.

Die Ausbildung Tierphysiotherapie geht über 8 Wochenenden.

Termine 2016

- | | |
|-------|-----------------|
| 1. WE | 4/5. Juni |
| 2. WE | 9/10. Juli |
| 3. WE | 3./4. September |
| 4. WE | 8/9. Oktober |
| 5. WE | 19/20. November |

Lizenzierte Fachausbildung „klassische Homöopathie für Tiere“ nach Avana Eder®



In unserem heutigen hektischem Leben hat kaum noch einer die Möglichkeit sich auf lange starre Zusatzausbildungen einlassen.

Aus diesem Grund geht das SGH neue Ausbildungswege.

Im gesamten Jahr 2016 bietet das SGH 3 – 4 Wochenenden mit speziellen Themen der klassischen Homöopathie an.

Teilnehmen kann Jeder der Interesse an diesen Themen hat.

Möchte ein Interessent eine komplette Ausbildung zur "Klassischen Homöopathie am Tier" machen, kann er nach einer bestimmten Anzahl von Wochenenden (12), bzw. Stunden (192) am SGH seine Prüfung ablegen.

Er erhält das Zertifikat über die Ausbildung „Klassische Homöopathie für Tiere“.

Zudem wird der Schüler, wenn er sich für die komplette Ausbildung entscheidet, während der gesamten Ausbildungszeit von den Dozenten bei seinen Praxisfällen betreut.

Der Schüler bestimmt selbst die Dauer seiner Ausbildung.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Model ist ein Wochenende Grundlagen der klassischen Homöopathie und Umgang mit Repertorium und Materia Medica.

Inhalte der Wochenenden:

- Arzneimittelbilder
- Fallanamnese mit praktischen Beispielen
- Verhaltensstörungen und Traumata
- Notfallbehandlungen
- Verschiedene spezielle Erkrankungen
- Miasmen
- Krebsbehandlungen
- Warzen
- Taschenapotheke

Während allen Wochenenden wird an Patienten gearbeitet. Es können auch gern eigene Patientenfälle mitgebracht werden.

Beginn:

17/18. September

29/30. Oktober

Einführung in die Klassische Homöopathie

Anamnese und Therapieplan der klass. Hom am Tier

Freier Absolventenverbund der Avana Eder® Ausbildungen



Der „Freie Absolventenverbund der Avana Eder®

Ausbildungen“ steht für **Qualität** in Theorie und Praxis der Ausbildung der Therapeuten. Jeder hier gelistete Therapeut hat eine lizenzierte und geschützte Ausbildung nach „Avana Eder®“ absolviert und in einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung sein Können unter Beweis gestellt.

Der Therapeut kann das Recht, das Logo des Verbundes zu nutzen und auf der Therapeutenliste geführt zu werden, erwerben.

Das Ziel des Absolventenverbundes ist es, nach alter **Tradition**, das „**Heilen**“ im Sinne des Patienten anzuwenden.

Den Beruf des Tierheilpraktikers und der des Heilpraktikers kann als **Kulturgut** bezeichnet werden. Diese Berufe haben einen kulturellen und traditionellen Wert und müssen deshalb bewahrt werden.

Die „**Schule für Ganzheitliche Heilverfahren**“ sieht ihre Aufgabe darin, das Kulturgut Tierheilpraktiker und Heilpraktiker zu bewahren, zu vervollständigen und weiterzugeben mit ihrer **Vielfalt in Therapie und Anwendung**.

Dazu zählt auch die Verpflichtung der Therapeuten des „**Freien Absolventenverbundes der Avana Eder®** **Ausbildungen**“, einmal im Jahr eine lizenzierte und mit Praxis verbundene Fortbildung zu besuchen. Dadurch bringen diese Therapeuten ihr Wissen auf den neusten Stand und eine fortwährende Qualitätssicherung ist gewährleistet. Sie erhalten dadurch für ein weiteres Jahr das Recht auf die Lizenz und das Tragen des Logos des Absolventenverbundes.

Lizenzierte Therapeuten

- Eintragung in die Liste der Therapeuten
- Benutzung und Tragen des Logos
- Newsletter
- Fachliche Betreuung durch Frau Eder und Frau Gramsamer
- Jahresbetrag 60 €
- 30 € werden für die jährliche Lizenzverlängerung angerechnet.

Zusätzlich können über **Herr Fridtjof Schröter Telefon: 04764-747**,
Mail: info@thpbedarf.de /www.thpbedarf.de Logo - Pakete bestellt werden.

Nähere Informationen und Anmeldung zum „Freien Absolventenverbund der Avana Eder®
Ausbildungen“: **„Schule für Ganzheitliche Heilverfahren“**

Tics bei Katzen oder auch „Running fits“ genannt

Avana Eder

Unter Tic versteht man die schnelle und plötzliche Bewegung einzelner Muskeln oder sogar ganzer Muskelgruppen. Meistens wiederholt sich der Tic in unterschiedlichen Abständen. Die Bewegungen laufen hierbei unwillkürlich ab und können von der Katze nicht gesteuert werden. Tics sind individuell und in ihrer Intensität oder Häufigkeit sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Ein motorischer Tic äußert sich mit einer kurzen Bewegung einzelner oder mehrerer Muskeln. Es kann jeder Muskel des Körpers betroffen sein.

Manchmal kommt es zu komplexen motorischen Tics. Diese verlaufen in ganzen Bewegungsabläufen, wie z. B. hoch springen, hüpfen oder sich selber beißen. Im Vordergrund dieser Erkrankung stehen Verhaltensstörungen und Halluzinationen der Katze.

Die meisten Katzen beginnen mit unkontrolliertem Lecken an einer Gliedmaße oder an einer beliebigen Körperstelle. Dies kann von einigen Sekunden bis zu Minuten dauern.

Danach fällt oft ein feinschlägiger Tremor bis zu ruckartigen Bewegungen der Muskulatur auf.

Diese Zuckungen können Sekunden anhalten. In diese Phase ist die Katze sehr schwer ansprechbar. Die ganze Episode kann von einigen Sekunden bis zu Minuten dauern. In den meisten Fällen werden solche kurzen Anfälle von Besitzern überhaupt nicht wahrgenommen.

Die Ursache dieser Erkrankung ist noch unbekannt, Running fits sind deshalb idiopathischer Natur.

Organische Ursachen, wie z. B. Nieren- oder Leberinsuffizienz, genetische Disposition oder auch Vergiftungen mit z. B. Blei oder Pestiziden werden immer wieder in Betracht gezogen. Running fits treten bei Katzen jeglichen Alters auf. Oft wird eine Hyperästhesie der Rückenmuskulatur beobachtet.

Das erste Anzeichen welche von Frauchen oder Herrchen wahrgenommen werden, sind kahle Hautstellen, die sich auf Grund von Sekundärinfektionen stark entzünden und nicht heilen wollen.

Eine erfahrene Therapeutin erkennt an den nicht heilenden Wunden und einer intensive Anamnese die eigentliche Erkrankung „Running fits“.

Schulmedizinisch wird eine solche Katze mit Antikonvulsivum behandelt. Das zeigt wie sehr Running fits mit Epilepsien in Verbindung gebracht werden.

Epilepsie ist einer der längsten und bekanntesten Krankheiten überhaupt. Das Erscheinungsbild der Epilepsie hat schon immer sehr beeindruckt. Sie wurde oft mit übersinnlichen Kräften oder Dämonen in Verbindung gebracht. Bei den Griechen wurde sie auch morus lunaticus – Mondsucht genannt. Diese Erkrankung löste so viele Ängste aus, dass im Christentum Mutter Maria als Epilepsie – Schutzpatron ernannt wird. Die Menschen hatten vor solchen Erkrankten eine große Angst, so dass sie regelrecht vor ihnen flohen. Wenn man schon mal einen Grand mal Anfall miterlebt hat, kann man diese Reaktion durchaus verstehen.

Newsletter Mai 2016

Die Bezeichnung im alten Ägypten als „Erkrankung der Götter“, macht eine genetische Disposition sehr deutlich.

Eine genaue und intensive Anamnese mit Frauchen oder/und Herrchen, auch bei einer noch so kleinen Verletzung, geben uns wichtige Informationen über das Allgemeinbefinden, Psyche, Genetik, Ernährung, vorherige Behandlungen, Umfeld und sonstigem.

Die sehr genaue Untersuchung des tierischen Patienten ist von großer Wichtigkeit, um nicht eventuelle Differentialdiagnosen, wie z. B. Floheczem, allergisches Ekzem oder Mykosen zu übersehen.

Rassespezifischen Dispositionen müssen beachtet werden, sie geben uns zusätzlich Aufschluss über den Zustand der Situation.

Eine Blutuntersuchung mit Organstatus und großem Blutbild, genauso wie weitere Blutwerte können weitere Erkrankungen ausschließen.

Der tierische Patient braucht bei einer solchen Erkrankung eine kontinuierliche Behandlung. Eine periodische Kontrolle ist sehr wichtig, die aktuelle Situation muss immer wieder überprüft werden.

In der Humanmedizin sind die psychosomatischen Aspekte schon lange bekannt. Aus vielen Redewendungen geht heute noch die gefühlsbetonte Bedeutung mancher Zusammenhänge zwischen Organ und Psyche hervor, z. B. „Über die Leber laufen“!

In der Zwischenzeit gewinnt die psychosomatische Seite auch in der Tiermedizin immer mehr an Bedeutung.

Das Verhalten der Tiere und ihre emotionale Reaktion auf die Umwelt dienen als Hilfestellung für psychosomatische Bestimmung.

Man unterschätzt oft den Einfluss von Frauchen, Herrchen oder der Familie auf die empfindliche Seele des Tieres.

Bei Running fits steht die Verhaltensstörung der Katze im Vordergrund und sollte unbedingt bei der Behandlung des Tieres mitbedacht werden.

Die ganzheitliche Behandlung mit der klassischen Homöopathie bezieht neben der körperlichen Seite der Erkrankung auch die Psyche mit ein.

Das Repertorisieren bestimmter Symptome wie z. B. Gemütssymptome, Modalitäten oder Lokalsymptome, führt uns zum eigenen ganzheitlichen Mittel für das Tier.

Bei einer Konstitutionsbehandlung sollte allerdings auch mit einer Erstverschlimmerung gerechnet werden, so dass diese Art der Behandlung erst nach der akuten Krankheitsphase des Tieres einzusetzen ist. Eine kontinuierliche Betreuung des Patienten ist bei einer Konstitutionsbehandlung von großer Bedeutung.

Newsletter Mai 2016

Dr. Schmidt, ein 2 Jahre alter Wohnungskater wurde mir mit infizierten und nicht heilenden Wunden am Hals vorgestellt.



Die Besitzer waren bei verschiedenen Tierärzten und Therapeuten. Alle versuchten die Wunden des Katers zu schließen, ohne Erfolg.

Ein selbstgenähtes dehnbare Halstuch brachte soweit Linderung, dass sich der Kater zwar kratzte sich aber dabei nicht mehr selbst schwer verletzen konnte.

Bei meinem Hausbesuch machte Dr. Schmidt einen ängstlichen, fast schon hysterischen Eindruck auf mich.

Zum Glück ließ er sich ohne Abwehrhaltungen gut untersuchen.

Die Wunden am Hals waren gerötet, nässten und hatten einen eitrigen Geruch.

Bei der langen und intensiven Anamnese fragte ich gezielt nach dem hektischen Kratzen des Katers. Dr. Schmidt begann sich immer dann zu kratzen, wenn es zu einer plötzlichen unerwarteten Situation kam. Das konnte auch Frauchen sein, die plötzlich ihre Wohnung betrat.

Die lange Anamnese ließ auf ein Zwangsverhalten schließen.

Bei der weiteren Anamnese fiel auf, dass Dr. Schmidt getreidehaltiges und mit Farbstoffen versehenes Katzenfutter bekam.

Erste Therapieansätze waren der Wechsel auf ein getreidefreies, farbstoff- und konservierungsstofffreies Katzenfutter und der Einsatz von, auf die Wundheilung wirkenden Mitteln.

Calendula D 12 Globuli und verdünnter Calendula Tinktur äußerlich.

Dosierung: Calendula D12 Die Globuli sollten 5 mal täglich 5 Globuli verabreicht werden und mit der Wasser verdünnten Tinktur sollte 2 mal täglich vorsichtig die Wunden abgetupft werden.

Newsletter Mai 2016

Die Repertorisation zur Ganzheitlichen Behandlung wurde mit folgenden Symptomen durchgeführt:

1. Gemüt- Ruhelosigkeit, Nervosität – ängstlich
2. Allgemeines – Mond – agg – Vollmond
3. Magen – Appetit – Heißhunger
4. Allgemeines – Wurmbefall – Beschwerden nach Würmer –Bandwurm

	1	2	3	4
Calcium	3	3	3	3
Sabadilla	3	3	3	3
Arsen	3	3	3	2
Graph	2	3	3	3
Phos	3	3	3	2

Am wichtigsten war die Modalität Verschlechterung bei Vollmond.

Dr. Schmidt Beschwerden wurden immer zu diesem Zeitpunkt schlimmer.

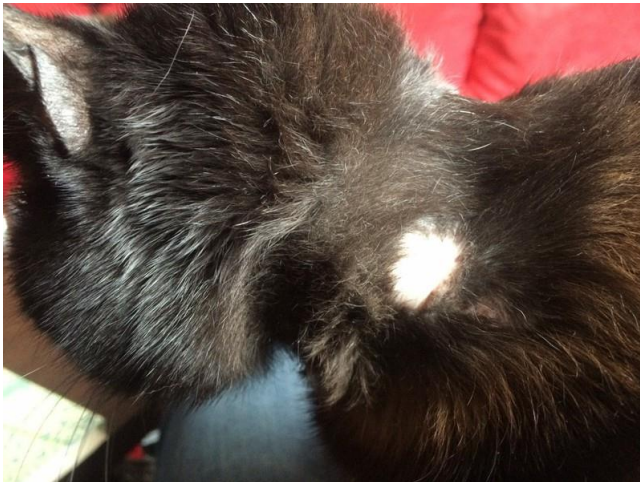
Nach genauem durchlesen der Materia Medica hat Dr. Schmidt

Sabadilla LM 6 Globuli erhalten.

Dosierung: einmal täglich 3 Globuli.

Calendula hatte die Wunde langsam heilen lassen, so dass die Therapie mit Sabadilla fortgesetzt werden konnte.

Dr. Schmidt erhielt Sabadilla. Der Kater war schon am 2 Tag wesentlich ruhiger und verfiel nicht gleich in Panik bei plötzlichen Ereignissen. Auch der Vollmond hatte unter Sabadilla keinerlei Reaktionen auf Dr. Schmidt.



Die Dosis konnte reduziert werden auf einmal in der Woche 3 Globuli Sabadilla LM 6. Seitdem zeigte der Katze keinerlei Tics mehr auf. Er kratzte sich nicht mehr am Hals, so dass sich die Haut gut erholen konnte.

Avana Eder

Heilpraktikerin/Tierheilpraktikerin